

**O r d n u n g**  
d e r  
**ö f f e n t l i c h e n u n d P r i v a t v o r l e s u n g e n**

a u f d e r  
**h o c h e n J u l i u s s c h u l e z u W i r z b u r g**  
f ü r d a s W i n t e r s e m e s t e r

1 7 8 8 — 1 7 8 9 .



---

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, akademischen Buchdrucker.





## Kollegien der Theologie.

**Pr. Wiesner**, der Fak. Senior, liest Anfangs etliche Monate hindurch über die theologische Encyclopädie nach der von ihm gefertigten Einleitung in die Theologie, Isagoge in Theologiam vniuersam Encyclopaedica & Methodologica benamset; hiernächst über das Dogmatische und Polemische von Gott und dessen Eigenschaften, von den göttlichen Personen und von der Menschwerdung des göttlichen Sohns, nach L. Sabert, viermal in der Woche von halb 9 — halb 10 Uhr.

**Pr. Oberthür** wird von halb 8 bis halb 9 Uhr, die Anthropologie aus den Urkunden der Offenbarung vortragen, und zum Nachlesen auf Sabert hinweisen.

**Pr. Kossirt**, wird jedesmal von halb 10 — halb 11 Uhr nach voraus geschickten allgemeinen Unterricht von dem wahren Begriffe, von den Quellen und Hilfsmitteln, und der Geschichte der Moralthologie, die Größe der Heiligkeit, wornach der Christ trachten müsse, beschreiben zugleich die Erhaltungsmittel, den Fortgang und das Wachsthum derselben erklären, nach seinen eigenen in diesem Jahre herausgegebenen Institutionibus Theologiae Moralis.

**Pr. Onymus** dermal Dekan, giebt v. 2 — 3 Uhr nachm. die Einleitung zum neuen Testamente, und erklärt den Evangelisten Matthäus und Johannes.

**Pr. Steinacher** wird dreyimal in der Woche von 3 — 4 Uhr nachmitt. die Geschichte der christlichen Kirche nach Gmeiner vortragen.

**Pr.**



Dr. Berg trägt auf Dienst- und Donnerstagen morgens 8 — 9 Uhr die Grundsätze der historischen Kritik in Rücksicht auf Kirchenväter nach Schleierherts Institutiones Patrologiae vor, und erklärt nach denselben die wichtigen Werke Tertullians.

Dr. Leibes liest 2mal in der Woche um halb 10 Uhr über die Wahrheit der katholischen Religion nach Wiesl.

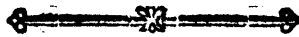
Dr. Feder giebt Dienstags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr die hebräische Grammatik nach Kies, und liest über den Originaltext des fünften Buches Moses.

## Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

Dr. Endres, der Fak. Senior, liest öffentl. über das Kirchenstaatsrecht allein nach Ant. Schmidt viermal in der Woche v. h. 10 — h. 11, privat sowohl ebendasselbe, als nachher das privatkanonische Recht nach dem nämlichen Auctor täglich v. 8 bis 9 Uhr. Nachmittags wird er auf Verlangen, eine Stunde anweisen zu Wiederholung, und Disputirübungen über die frühe abgehandelten Materien.

Dr. Schneidt lehrt öffentl. Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Hellfeldischen Iurisprudentia forensi tägl. v. h. 9 — h. 10 U. Privat liest er v. 11 — 12 U. über das fränkische Recht nach seinen Elementis Iuris Franconici. Auch ist derselbe bereit, über die Pandekten, den allgemeinen Praxis, ferner über den Landamt-, sowohl, als Justiz- und Kameralpraxis Vorlesungen zu halten.

Dr. Camhaber, liest öffentl. frühe v. h. 8 — h. 9. das Natur- allgemeine Staats- und Völkerrecht nach Höpfner (vierte Auflage 1787.); privat



war aber das deutsche Staatsrecht nach Pütter Institution. Juris public. Germ. Edit. IV. 1787. v. halb 10 — h. 11 U. Auf Verlangen der Herren Kandid. wird derselbe entweder den Reichsprozeß nach Püters Anleitung, oder das Privatrecht fürstl. Personen nach v. Selchow auflegen, oder auch über die Hauptstüchtigkeiten des deutschen Staatsrechts Disputirübungen anstellen.

Dr. Kleinschrod, dermal Dekan, erläutert öffentl. das peinliche Recht nach Meister tägl. v. 11 — 12 U. Privat wird derselbe die Grundsätze des Röm. Rechts über den Höpferischen Seined tägl. v. h. 9 — h. 10 lehren.

Dr. Philippi hält täglich von 8 — 9 Uhr Privatvorlesungen über Knoers Einleitung zum gerichtlichen Prozeß und Daniels von Nettelbladt Refertir- und Dekretirkunst. Auch ist derselbe erbdtzig, über Böhmers Tractatum de Actionibus Privatvorlesungen anzustellen.

Dr. Wilhelm liest öffentl. Lehenrecht nach Böhmer tägl. v. 2 — 3 U. Privat die Staatskunde nach Achenwall tägl. v. h. 10 — h. 11 U.

Dr. Gregel liest täglich privat von halb 11 — halb 12 Uhr Kirchenstaatsrecht nach Schenkls Syntagma Juris Eccles.

- \* Ein jeglicher Lehrer wird die gelehrte Geschichte des zu lehrenden Rechts: theils in seinen Vorlesungen ohnmittelbar vorausschicken.

## Kollegien der Heilkunde.

Dr. Wilhelm, der Fak. Senior, erklärt von 9 — 10 U. öffentl. über Boerhavs Aphorismen, nach gegebener Lehre von den Fiebern im Allgemeinen, die hitzigen Fieber. Verschiedene exanthematische Fieber, als Frieselscharlachfieber u. d. g. deren von dem Author entweder gar nicht, oder nur im Vorübergehen gedacht worden, wird er weilläufig erörtern.

Dr.



Am Mittwoch und Samstag zur nämlichen Stunde wird er die Grundsätze der medizinischen Chemie über Boerhavs Elementa Chemiæ öffentlich vorlesen. Um 10 — halb 12 Uhr täglich giebt er das Kollegium Klinikum im Julierspitale, welches er mit einer Einleitung in der klinischen Praxis eröffnet wird. Jeder Kandidat erhält von Zeit zu Zeit Kranke von verschiedener Gattung, die er unter der Aufsicht und Anführung des Lehrers behandelt. Privat giebt er die Regeln der Rezeptschreibkunst, die Lehre von den Giften des Thier- Pflanzen- und Mineralreichs, und Gegengiften nebst der medizinischen Anwendung der Gifte.

Dr. Sibold, liest tägl. um 8 Uhr das Kollegium Klinikum der Wundarzneykunde, in der chirurgischen Curstube des Julierspitals, dann um 4 Uhr Abends das Kollegium anatomikum öffentlich mit Vorzeigung der Theile des menschlichen Körpers. Privat um 11 bis 12 die Hebammenkunst, und Abends um 5 Uhr wird ebendieselbe privat die chirurgischen Operationen und Handgriffe über die vorhandenen Kadaver lehren.

Dr. Senst, dormal Dekan, giebt täglich um 2 Uhr öffentliche Vorlesungen über die Physiologie nach seinen Elementis Physiologiae Pathologicae. Privat über die Heilkunde und Therapie.

Dr. Gutberlet liest täglich frühe um 8 Uhr die Pathologie über Gaubius öffentlich vor.

Dr. Heilmann trägt täglich frühe von 7 — 8 die Gegenstände der Materia medica öffentlich vor, wird auch Anleitung zum Rezeptschreiben geben.

Dr. Dickel giebt von 3 — 4 Uhr die philosophisch- und pharmazeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane in dem Julierspitalslaboratorium.



## Kollegien der Philosophie.

**Pr. Huberti**, Senior der Universität, hält Privatlehrstunden über die reine oder vermischte Mathesis. Hiernächst wird er die Mathesis forensis nach Unger, auch entweder die Regeln der praktischen Feldmestkunst, oder die höhere Kenntniß des Globi caelestis et terrestris, oder auch die Mathesis über die Kriegsbefestigungskunst erklären.

**Pr. Burkhäuser**, lehrt täglich v. 8—9 Uhr öffentl. im phys. Hörsaale die Mechanik und Astronomie nach Bivald mit den nöthigen Erläuterungen. Privat wird er die angewandte Mathesis über den 2ten Theil Mathesis succinctae Ph. Steinmeiers oder über einen andern beliebigen Autor vorlesen.

**Pr. Egell** wird nach bevor erzählter Geschichte von der Experimentalphysik die Art und Weise, die physischen Experimenten anzustellen, öffentlich lehren, hiernächst auch die Gegenstände der Physik mit wirklichen Experimenten nach Bivalds Anleitung beleuchten.

**Pr. Trentel** erklärt öffentlich im Hörsaale der Logik aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der ebenen Trigonometrie und der konischen Sectionen nach seinem eigenen Vorlesbuche. Privat lehrt eben derselbe die gemeldten Grundsätze, denen er die Kenntniß der Trigonometriae sphaericae anfügen wird.

**Pr. Bönicke** liest öffentlich über die Geschichten der Deutschen nach Pütters kurzen Begriff der deutschen Reichsgeschichte; privat über die allgemeine Weltgeschichte nach Borbeck's Versuche eines tabellarißchen Grundrisses

**Pr. Schwab** lehrt öffentlich um 9 Uhr frühe im Hörsaale der Physik die Naturlehre, nachmittags um 2 Uhr wird er im Hörsaale der Logik über Steinachers Geschichte der Philosophie seine Vorlesungen halten. Privat erklä-



ret er die Grundsätze der Physik nach **Karstens** Anfangsgründen der Naturlehre, welchen er **Johann Elert Bodes** Anleitung zur allgemeinen Kenntniß der Erdkugel beysügen wird.

**Dr. Neuß**, der philosoph. Fakultät Dekan, lehrt täglich von 8—10. Uhr Logik und Metaphysik nach **Köser**; von 3—4 Uhr das Naturrecht nach **Seders** Lehrbuch; die nämlichen Theile der Philosophie lehrt er privat in deutscher Sprache nach **Seder**; ist auch erbdthig, **Kants** Kritik der reinen Vernunft und Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik privat zu erklären, und zu prüfen.

**Dr. Andrefß** liest Dienstags und Donnerstags frühe von ein Viertel auf 8 bis 8 Uhr öffentlich Homiletik nach **Steinbarts** Anweisung zur Amtsbereitschaft christlicher Lehrer. — Privat liest er täglich von 11 bis 12 Uhr vormittag, oder auch zu einer andern beliebigen Stunde, Aesthetik über **Meiners** Grundriß der Theorie und Geschichte der schönen Wissenschaften. Auch wird er Beispiele aus den besten alten und neuern Schriftstellern nach **Eschenburgs** neuester Beyspielsammlung erklären und griechische und römische Archäologie mitverbinden.

